

Niederschrift

Gremium	Sitzung - EGA/005/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Energieausschuss	Mittwoch, 19.05.2004	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609/611	16:30Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift vom 17.03.2004
 - 2.1 Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2004
- 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 Maßnahmeplan Klimaschutz 2004 mit Ausblick 2005 / 2006
Vorlage: DS0205/04
 - 3.2 "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen"
Vorlage: DS0208/04
- 4 Anträge
 - 4.1 Standortvorteil Rothensee
Vorlage: A0062/04
 - 4.2 Statistik über regenerative Energien
Vorlage: A0055/04

4.2.1 Statistik über regenerative Energien
Vorlage: S0148/04

5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Martin Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Eckard Bartnik

Stadtrat Hans-Jürgen Becker

Stadtrat Prof. Dr. Reinhold Krampitz

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Rudolf Evers

Sachkundiger Einwohner Wolfgang Zembrod

Verwaltung

Herr Schulze

Frau Diana Grünert

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Axel Schaefer

Öffentliche Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schulze - Amt 31 - informiert darüber, dass die Stellungnahme S0148/04 zum Antrag A0055/04 vorliege, somit die Möglichkeit bestände den Antrag in der aktuellen Sitzung zu behandeln. Gleichzeitig bitte er das Amt 12 zu entschuldigen - auf Grund von Wahlvorbereitungen könne kein Vertreter an der Sitzung teilnehmen. Der Ausschuss stimmt der Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung zu.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 6-0-0

2. Bestätigung der Niederschrift vom 17.03.2004

Abstimmung: 4-0-2

2.1. Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2004

Abstimmung: 5-0-1

3. Beschlussvorlagen

3.1. Maßnahmeplan Klimaschutz 2004 mit Ausblick 2005 / 2006 Vorlage: DS0205/04

Herr Schulze - Amt 31 - bringt die Drucksache ein. Er merkt an, in diesem Jahr sei, dem Wunsch des Ausschusses entsprechend, ein Ausblick für die Jahre 2005 bis 2008 aufgenommen worden.

Herr Stadtrat Salzborn möchte sicher gestellt wissen, dass im Zuge der „Solarkommune“ die Flächen nicht selbst durch die Stadt genutzt werden - dies wird durch Herr Schulze bestätigt. Herr Schulze informiert, derzeit gebe es einen Interessenten für die Nutzung der Flächen. zu gegebener Zeit werde sicher eine Information des Stadtrates erfolgen.

Herr Stadtrat Prof. Krampitz kritisiert die im zweiten Abschnitt erwarteten strategischen Zielsetzungen als nicht ausreichend. So seien folgende Aspekte nicht berücksichtigt:

- mit dem auch in Zukunft praktizierten Stadtumbau ließe sich Einfluss auf die klimatischen Bedingungen nehmen - so sei z.B. eine bessere Mischung von Grün und Gebäuden sowie die Schaffung von Strömungsachsen möglich
- die Umweltallianz Sachsen-Anhalt finde sich nicht im Maßnahmenplan wieder - es solle überprüft werden, ob die Landeshauptstadt nicht Partner in dieser Allianz werde
- im Zuge der Erstellung der CO₂-Bilanz müsse das mhkw Rothensee Niederschlag finden - erfahrungsgemäß hätten die Anlagen Probleme mit überzähliger Wärme - in die Bilanzierung solle daher eine Wärmebilanz aufgenommen werden
- die novellierte Umweltgesetzgebung müsse sich stärker im Maßnahmenplan wieder finden, so seien z.B. bei größeren Investitionen klimatechnische Untersuchungen vorzulegen - hier sei denkbar eine Leitlinie für den Investitionsstandort Magdeburg zu entwickeln an der sich der jeweilige Investor orientieren könne.

Abstimmung DS0205/04: 6-1-0

3.2. "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen" Vorlage: DS0208/04

Herr Schulze - Amt 31 - stellt die Drucksache kurz vor.

Herr Stadtrat Salzborn bittet um Aussagen in wie weit die erreichten Einsparungen in den Folgejahren berücksichtigt würden. Frau Grünert führt aus, jährlich werde ein neuer Startwert ermittelt, der sich aus den Verbräuchen der jeweils letzten drei Jahre zusammen setze.

Herr Stadtrat Wähnelt bringt seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass das Projekt nicht flächendeckend, sondern nur in jeweils 9 Schulen etabliert werde.

Die DS0208/04 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Standortvorteil Rothensee
Vorlage: A0062/04

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, zum Antrag liege noch keine Stellungnahme vor, gleichwohl halte er eine Behandlung für angeraten.

Herr Stadtrat Hoffmann geht auf den Inhalt des Antrages ein. Er stellt fest, die geforderten Konzepte müssten durch Ingenieurbüros erarbeitet werden, teilweise bei gleichzeitiger Entwicklung von technologischen Abläufen. Dies könne nie Aufgabe der Stadt sein. Die vorgeschlagenen Änderungen, konkrete Angaben über zur Verfügung stehende Wärme (Art und Menge) sowie Kosten und möglicher Abgabeort seien genau die Angaben, die bei einer Investorenwerbung und Vermarktung der Grundstücke gemacht werden sollten. Herr Stadtrat Hoffmann schlägt daher die Modifizierung des Antrages vor. Herr Stadtrat Salzborn bringt als Einbringer des Antrages die Kernprobleme des Antrages zur Sprache:

- Erfordernis einer kontinuierlichen Wärmeabgabe
- teuer erschlossene Gewerbeflächen in Rothensee, die sich schlecht vermarkten lassen
- beim mhkw anfallende Wärme.

Dies alles mache ein konzeptionelles Vorgehen erforderlich. Der beabsichtigte Änderungsantrag des Stadtrates Herrn Hoffmann habe - lediglich mit anderen Worten - genau den selben Inhalt wie der A0062/04.

Herr Stadtrat Meinecke stellt fest, das Anliegen sei durchaus unstrittig. Im Vorfeld sei mit den SWM bereits über die Problematik gesprochen worden. Er erinnere an die Aussagen von Herrn Kempmann zur Situation der Elektroenergie und Wärmeabgabe. Auch mit der Vergabe von Forschungsaufträgen (die zu bezahlen seien) werde das Problem nicht beseitigt.

Herr Stadtrat Prof. Krampitz schätzt die Formulierung des Antrages als typisch für eine Aufgabenstellung an ein Ingenieurbüro ein. besser sei es, den OB zu beauftragen in dieser Sache Kontakt mit den SWM aufzunehmen. Er weist nochmals auf die entstandenen eigenen Wärmeerzeugungsanlagen von Ölmühle und Variobord hin. Ziel müsse sein, mit einem entsprechenden Wärmeangebot auf Firmen zuzugehen. Herr Stadtrat Wähnelt widerspricht, der Unternehmer sei selbst für die Wirtschaftlichkeit seines Unternehmens verantwortlich, also auch dafür woher er die Energie und Wärme beziehe.

Herr Stadtrat Wähnelt spricht sich dafür aus den ursprünglichen Antrag nicht durch Änderungen zu verwässern. Herr Stadtrat Salzborn betont, ihm sei es mit dem Antrag vordergründig um wirtschaftliche Aspekte gegangen, daher sei auch die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss erfolgt. Aus seiner Sicht seien bei den SWM durchaus konkrete Zahlen vorhanden, so dass keine zusätzlichen Ausgaben für die Datenermittlung anstünden.

Hintergrund sei u.a., dass die SWM zum Teil nicht selbst aktiv würden (Beispiel: kein Angebot durch SWM zur Klimaanlage Krankenhaus Olvenstedt). Im Übrigen sei im Antrag nirgends die Vergabe eines Auftrages gefordert.

Herr Schulze weist auf die fehlende Stellungnahme der Verwaltung hin. Herr Stadtrat Salzborn ergänzt, aus diesem Grund erfolge auch noch keine Behandlung im Wirtschaftsausschuss. Herr Stadtrat Wähnelt stellt den **Geschäftsordnungsantrag: Die Behandlung des Antrages wird vertagt bis zum Vorliegen der Stellungnahme der Verwaltung.**

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages: 7-0-0

Der Antrag A0062/04 wird vertagt bis zum Vorliegen der Stellungnahme der Verwaltung.

4.2. Statistik über regenerative Energien
Vorlage: A0055/04

Herr Stadtrat Wähnelt bringt den Antrag ein.

Abstimmung A0055/04: 6-0-1

4.2.1. Statistik über regenerative Energien
Vorlage: S0148/04

Herr Schulze - Amt 31 - informiert über die der Verwaltung vorliegenden Zahlen für April 2004 (alle Zahlen in MWh)

Gesamteinspeisung in das Städtnetz: 79 626,000

darunter Einspeisung aus regenerativen Quellen:

Windkraft: 756,890

Photovoltaik: 6,717

Deponiegas: 238,240.

Analog sei in der Folge die Berichterstattung der SWM an das Amt für Statistik vorstellbar.

Die Stellungnahme S0148/04 wird zur Kenntnis genommen.

5. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende thematisiert für die Junisitzung des Ausschusses die Berichterstattung zur Übertragung der Wärmeerzeugungsanlagen.

Herr Schulze informiert über die Veranstaltung anlässlich der Klimastaffel am 15.05.2004.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Martin Hoffmann
Vorsitzende/r

Diana Grünert
Schriftführer/in